

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 3. April 1979

Blatt 822

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

ÖVP fordert Busverbindung nach Grinzing
Fachtagung über Terminologie-Datenbank zu Gast im Rathaus
Schieder: Gärtnerunterkunft im Arenbergpark wird nicht
gebaut
Zahnstation für behinderte Kinder eröffnet
Konstituierende Sitzung des Arbeitskreises "Kabelfernsehen"
Geheime Befragung über Fünf-Tage-Schulwoche in der
letzten Maiwoche
Erstes "Naschmarkt"-Restaurant lädt am Schwarzenbergplatz ein
Die ersten Bezirkssprechstunden des Bürgermeisters

Wirtschaft:

(blau)

Mechanikerlehrling gesucht - warum nicht ein Mädchen

Kultur:

(gelb)

Neuer Direktor des Wiener Künstlerhauses

Nur über FS:

2.4. Feuerwehreinsatz stoppte "Fünfer"
3.4. Hundertjährige Favoritnerin
Erdgas wieder mit starkem Geruch

k o m m u n a l :

=====

oevp fordert busverbindung nach grinzing

2 wien, 3.4. (rk) eine autobusverbindung zwischen der u-bahnstation heiligenstadt und grinzing fordert die oevp-doebling. aus der bevoelkerung wird vielfach klage gefuehrt, erklarte bezirksvorsteher adolf t i l l e r bei einer pressekonferenz, dass es zwar eine grosse anzahl radialer linien oeffentlicher verkehrsmittel in doebbling gibt, jedoch zuwenig querverbindungen. es waere ohne grossen kostenaufwand moeglich, stellte tiller fest, die linie "39a" ueber grinzing zur u-bahnstation heiligenstadt zu fuehren oder die linie "38s" bis zur u-bahn zu verlaengern.

die oevp-fraktion will in der naechsten bezirksvertretungssitzung einen entsprechenden antrag stellen. (ka)

0909

k o m m u n a l :

=====

fachtagung ueber terminologie-datenbanken zu gast im rathaus

3 wien, 3.4. (rk) die zukunft der menschheit werde in steigendem masse davon abhaengen, wie weit wir in der lage sind, sprachbarrieren, die sich durch die rasche entwicklung auf vielen gebieten der technik und wissenschaft offenbaren, zu ueberwinden. das erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer montag abend anlaesslich eines empfanges fuer die datenbanken, zu dem er in vertretung des buergermeisters gebeten hatte. er gab seiner freude darueber ausdruck, dass vertreter von universitaeten, regierungsstellen der vereinten nationen und ihre sonderorganisationen sowie die europaeischen gemeinschaften gemeinsam an der loesung dieser probleme arbeiten.

das internationale informationszentrum fuer terminologie (infoterm) - es ist dem oesterreichischen normungsinstitut angegliedert - veranstaltete montag und dienstag in wien mit unterstuetzung der unesco eine internationale konferenz, die die engere zusammenarbeit zwischen den terminologie - datenbanken zum ziel hatte. fachleuten und laien soll mit hilfe dieser datenbanken der zugriff zum fachwortschatz der verschiedensten gebiete ermoeeglicht oder erleichtert werden. (and)

0937

w i r t s c h a f t :

=====

mechanikerlehrling gesucht - warum nicht ein maedchen?

5 wien, 3.4. (rk) in diesem sommer werden rund 8.100 jugendliche die wiener pflichtschulen verlassen und eine lehrstelle suchen. schon jetzt zeichnet sich ab, dass es, so wie in den vergangenen jahren, in wien generell keine schwierigkeiten geben wird, eine lehrstelle zu finden. ende maerz waren bei den wiener arbeitsaemtern 3.400 offene lehrstellen gemeldet, dagegen 1.600 lehrstellensuchende.

wie finanz- und wirtschaftspolitikstadtrat hans m a y r montag abend in einem pressegesprach erklaerte, ist die wiener wirtschaft fuer die nun in das erwerbsleben tretenden "geburtensarken jahrgaenge" gut geruestet. es kann erwartet werden, dass heuer und in den naechsten jahren in wien die zahl der offenen lehrstellen ueber der zahl der lehrstellensuchenden liegen wird.

die allgemein guenstige situation in wien ist jedoch nicht so guenstig, dass jeder jugendliche den lehrplatz bekommen kann, den er von anfang an anstrebt. hofrat b u r g m u e l l e r, der leiter des wiener arbeitsamtes, appellierte an eltern und jugendliche, bei der berufswahl von traditionellen klischees abzugehen. noch immer draengen sich etwa 90 prozent aller weiblichen lehrstellensuchenden in nur zehn lehrberufe, waehrend 95 prozent der burschen in 72 lehrberufen ausgebildet werden. dass dadurch die maedchen in ihrer beruflichen laufbahn zu kurz kommen muessen, liegt auf der hand. dabei gibt es viele sogenannte maennerberufe, fuer die auch maedchen geeignet sind. in wien gibt es genuegend lehrstellen fuer mechaniker - es melden sich aber zuwenig burschen und praktisch keine maedchen fuer diesen beruf. das arbeitsamt empfiehlt, so hofrat burgmueeller, nicht den wenigen modeberufen nachzulaufen - typisches beispiel bei den burschen ist der kraftfahrzeugmechaniker, nicht jedoch der mechaniker, bei den maedchen dominieren nach wie vor friseurinnen, ver-

käufnerinnen und kosmetikberufe - und bei der berufswahl ein breites spektrum in betracht zu ziehen. z.b. werden mauerer, anstreicher, maler, werkzeugmacher, schlosser und bauschlosser laufend gesucht, bieten gute berufs- und verdienstmöglichkeiten und doch finden sich zuwenig jugendliche fuer diese berufe.

mehr mittel aus der lehrlingsfoerderung fuer wien

durch die gute arbeitsmarktlage in wien ist eine lehrlingsfoerderung der arbeitsmarktverwaltung nicht in dem ausmass erforderlich wie z.b. in den suedlichen bundeslaendern. trotzdem vereinbarten sozialminister dr. weissenberg und stadtrat mayr, dass fuer die wiener wirtschaft unter zwei bedingungen mehr mittel als bisher aus der lehrlingsfoerderung zur verfuegung gestellt werden koennen: wenn lehrlinge aus anderen bundeslaendern, in denen sie keine chance haben, unterzukommen, in wien aufgenommen werden oder wenn maedchen auf lehrstellen eingestellt werden, die bisher traditionellerweise als maennerberufe gegolten haben. in diesem fall kann fuer jeden zusaetzlich geschaffenen lehrplatz die lehrlingsfoerderung in anspruch genommen werden. (sei)

3. april 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 828

k o m m u n a l :

=====

schiedler: gaertnerunterkunft im arenbergpark wird nicht gebaut

7 wien, 3.4. (rk) zu der diskussion um die geplante gaertnerunterkunft im arenbergpark im 3. bezirk erklarte stadtrat peter s c h i e d e r , dass er heute, dienstag, das stadtgartenamt angewiesen habe, mit dem bau der unterkunft an der geplanten stelle nicht zu beginnen. schieder betonte jedoch, dass er nach wie vor die unterkunft im arenbergpark als grossen vorteil fuer den park, die anrainer und das stadtgartenamt sehe.

gaertnerunterkuenfte werden naemlich erfahrungsgemaess in solchen parkanlagen untergebracht, die es besonders zu oflegen gelte, sagte schieder dazu. durch eine gaertnerunterkunft und einen geraetesuppen koenne die parkanlage noch besser als andere gepflegt werden: ausserdem bietet solch ein stuetzpunkt auch einen ruhe-, kontroll- und sicherheitsfaktor in einem park, was auch direkt der bevoelkerung zugute kommt.

schiedler: ''die gaertnerunterkunft im arenbergpark haette vor allem dem park und den bewohnern der umgebung gedient. der spielplatz waere nur fuer einige wochen verkleinert worden, da eine ebenso grosse spielplatzflaeche sehr rasch der bevoelkerung zusaetzlich zur verfuegung gestellt worden waere. ich wollte dies auch den vertretern der buergerinitiative genau erlaeuern, sie haben es aber abgelehnt, sich von den plaenen im rathaus zu ueberzeugen und haben sich nur bereit erklart, in der buergerversammlung mit vbgm. dr. busek und str. mauthe und mit mir darueber zu sprechen''.

die gesamtflaeche des arenbergparks betraegt 30.500 quadratmeter, davon sind 3.700 quadratmeter spielplatzflaeche. durch den bau der gaertnerunterkunft waeren 500 quadratmeter spielplatz weggefallen. diese flaeche waere jedoch an anderer stelle wieder zur verfuegung gestellt worden. ausser dem arenbergpark sind von diesem stuetzpunkt aus 200.000 quadratmeter gruenanlage und 640 alleebaeume zu betreuen, womit mehr als 30 bedienstete des stadtgartenamtes beschaeftigt sind.

''da nun auch der bezirksvorsteher des 3. bezirktes sich gegen den bau der gaertnerunterkunft an der geplanten stelle ausgesprochen hat, habe ich nach ruecksprache mit dem herrn buergermeister die anweisung gegeben, mit dem bau nicht zu beginnen'', erklarte stadtrat schieder. ''grundsaeztlich waere der bau ein vorteil fuer die anrainer gewesen. da sie sich nicht ueberzeugen lassen wollen, werden wir nicht bauen. ich will die menschen ja nicht zu ihrem vorteil zwingen''.

zur frage, wo nun die dringend erforderliche unterkunft - von der derzeitigen unterbringung in wien 3, sebastianplatz 5, muss die unterkunft bald abgesiedelt werden - situiert werden soll, erklarte stadtrat schieder, er werde den bezirksvorsteher des 3. bezirktes ersuchen, ihm einen geeigneten standort vorzuschlagen. die ganze angelegenheit sei aber aeusserst dringend, da durch eine unterbrechung der pflegemoeglichkeit die gruenanlagen im 3. bezirk empfindlich leiden wuerden. (hs)

1214

k o m m u n a l :

=====

erstmals in europa:

zahnstation fuer behinderte kinder eroeffnet

8 wien, 3.4. (rk) die abteilung fuer entwicklungsgestoerte kinder (vorstand univ.-prof. dr. andreas r e t t) im neurologischen krankenhaus rosenhuegel wurde um einen wichtigen therapiebereich erweitert: mit einem kostenaufwand von insgesamt 1,1 millionen s wurde eine eigene zahnstation zur behandlung von behinderten kindern errichtet. dienstag wurde diese neue einrichtung - uebrigens die erste derartige in europa - von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r offiziell in betrieb genommen.

stacher wies anlaesslich der eroeffnung darauf hin, dass diese zahnstation den teil eines gesamtkonzeptes darstellt. gerade auf dem gebiet der behindertenhilfe wurde in den letzten jahren wesentliches geleistet. so werden allein heuer 465 millionen s im bereich des behindertenwesens aufgewendet. als schwerpunkte nannte der stadtrat unter anderen die schaffung eines behindertenplanes fuer wien, die erstellung eines risikokinderprogrammes im vorjahr sowie den ausbau eines eigenen transportsystems mit dessen hilfe schwerstbehinderten kindern der besuch von sonder- und spezialschulen ermoeglicht wird.

prof. rett unterstrich in seinen ausfuehrungen die tatsache, dass vor allem geistig behinderte kinder im gegensatz zu gesunden kindern nicht in der lage sind, ihren zahnschmerz zu lokalisieren. dadurch wird die diagnose oft sehr schwierig. darueber hinaus stoesst die zahnaerztliche untersuchung haeufig auf widerstand, so dass in vielen faellen zahnaerztliche eingriffe nur unter narkose moeglich sind. da narkosen aber nicht zu oft wiederholt werden koennen, kann die sanierung des gebisses nur in gewissen zeitabstaenden erfolgen. hier muss deshalb die regelmaessige untersuchung gewaehrleistet sein, um fruehzeitig genug schaeden zu entdecken und zu behandeln. die zahnbehandlung ist daher laut rett ein wichtiges teilgebiet der behindertenarbeit, weil der zustand der zaehne, der zahnschmerz, die kau- und beissdefekte, die zahnstellungsanomalien haeufige stoerfaktoren innerhalb des psychosomatischen verhaltens darstellen. (z1)

k u l t u r :

=====

neuer direktor des wiener kuenstlerhauses

9 wien, 3.4. (rk) zum neuen direktor des wiener kuenstlerhauses wurde dieser tage vom vorstand der gesellschaft bildender kuenstler oesterreichs otto s t a i n i n g e r fuer die naechsten jahre bestellt. er wird seinen posten am 1. mai antreten.

staininger ist seit 1 1/2 jahren vorsitzender des kuratoriums des kuenstlerhauses. er war zehn jahre leiter der "galerie junge generation", herausgeber der "kulturlandschaft oesterreichs" und in den letzten fuef jahren kulturpolitischer berater der wiener kulturstadtraetin sowie geschaeftsfuehrender praesident des wiener volksbildungswerkes.

in einem gespraech mit der "rathaus-korrespondenz" erklaeerte staininger, dass er sich in kuenstlerische belange nicht mehr einzumischen gedenke als jedes andere mitglied des vorstandes. vor allem aber lege er wert auf intensive zusammenarbeit mit oeffentlichen stellen, beispielsweise mit der stadt wien und ihrem neuen kulturstadtrat dr. helmut z i l k , der in seiner antrittsrede hervorhob, dass er der bildenden kunst neue akzente setzen wolle. gerade hier biete sich das wiener kuenstlerhaus in hervorragender weise an. (ka)

1308

k o m m u n a l :

=====

staedtebund: konstituierende sitzung des arbeitskreises
"kabelfernsehen"

11 wien, 3.4. (rk) mit der frage des kabelfernsehens - von grundsuetzlichen ueberlegungen bis zu urheberrechtsfragen - in den oesterreichischen staedten beschaefigt sich der kabel-tv-ausschuss des oesterreichischen staedtebunds. die konstituierende sitzung dieses arbeitskreises - wie generalsekretaer otto s c h w e d a dazu betonte, sei schon vor einiger zeit im staedtebund der wunsch geaussert worden, ein entsprechendes gremium zu schaffen - fand dienstag vormittag im rathaus statt.

zum vorsitzenden des arbeitskreises wurde stadtrat peter s c h i e d e r (wien), zu seinem stellvertreter vizebuergemeister dipl.ing. franz h a s i b a r (graz) gewaehlt. wie schieder erklarte, seien fuer den staedtebund nicht nur die moeglichkeiten des kabelfernsehens allgemein interessant, sondern vor allem die frage der entgelte fuer urheberrechte beim hereinbringen auslaendischer programme.

wien eine der groessten kabel-tv regionen europas

wien werde eine der groessten kabel-tv-regionen europas werden, betonte prof. fritz s e n g e r , direktor der kabel-tv-wien, in seinem referat ueber stand und moeglichkeiten des kabelfernsehens in wien. innerhalb der naechsten jahre werden rund 450.000 haushalte an das kabelfernsehnetz angeschlossen werden. derzeit haben bereits 2.000 haushalte die moeglichkeit des kabelfernsehempfangs. bis ende 1979 werden es 60.000 wohnungen im 10., 21. und 22. bezirk sein, das wienernetz wird fuer 18 fs- und 14 ukw-programme errichtet und wurde mit zwei rueckkanaelen auch zukunftssicher gebaut. die programmhoheit liegt bei der kabel-tv-wien, fuer planung, errichtung und finanzierung des netzes sorgt die telesignal ges.m.b.h. , an der die firma philips und die stadt wien beteiligt sind.

derzeit werden in wien fs1, fs2, ard, und zdf uebertragen, ab 1. november wird auch das bayrische fernsehen dazukommen. die an-schlussgebuehren betragen 2.450 s, die monatliche gebuehr in der anlaufphase 92 s, ab 1980 111 s.

senger wies in seinem referat auch auf kabelfernsehanlagen in kanada, in den usa und in japan hin. so gibt es etwa in columbus ohio einen grossversuch mit 226.000 teilnehmern, der im rahmen der zweiwegkommunikation ausser dem normalen programm auch die moeg-lichkeit des notrufs zur polizei und feuerwehr, den bildschirm-einkauf im supermarkt und eigene kanaele fuer filmpremierer bietet.

bei der gegenwaertigen auseinandersetzung um die urheberrechte - hier habe auch das justizministerium bereits entsprechende schritte unternommen - gehe es nicht mehr um die frage der ausnahmebestimmun-gen zugunsten inlandssendungen, sondern vor allem um die frage, wer von wem auf welcher grundlage welche urheberrechtsentgelte ein-hebe, meinte orf-generalsekretaer dr. peter r a d e l in seinem referat zum thema urheberrechte. ein vernuenftiges system, das hier eine regelung ermoeглиche, setze geschlossenheit auf der seite der kabel-tv-betreiber und den zwang zur organisation auf der seite der rechtgeber voraus. ein entsprechendes modell, das die inhaber von urheberrechten zu einer kollektiven vertretung bringen soll, sei derzeit im gespraech. ungeloeset sei jedoch die frage des entspre-chenden entgelts. (hs)

1346

3. april 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 834

k o m m u n a l :
=====

12 wien, 3.4. (rk) in einem pressegespraecheerterten donnerstag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l die genauen modalitaeten der befragung, bei der sich in der letzten maiwoche die eltern und lehrer der wiener volks- und sonderschueler ueber die fuenftageweche aeussern sollen. wie die vizebuergemeisterin betonte, lege man in wien groessten wert auf die geheime befragung- im unterschied zu anderen bundeslaendern. die eltern werden die befragungsboegen durch ihre kinder am 21. mai erhalten und koennen sie dann verschlossen wieder durch die kinder oder persoendlich am 26. oder 28. mai in der schule abgeben, das gilt fuer die eltern der volks- und sonderschueler. fuer die polytechnischen lehrgaenge wird die befragung erst anfang september durchgefuehrt, da erfahrungsgemaess erst nach den sommerlichen aufnahmspruefungen vieler weiterfuehrender schulen feststeht, wer diesen schultyp besuchen wird. die eltern von kindern, die erst im september 1979 in die volksschule eintreten. erhalten die befragungsboegen bei der einschreibung und koennen an der abstimmung im mai teilnehmen.

die jugendstadtraetin kuendigte weiter an, dass das landesjugendreferat ab kommenden herbst fuer jene kinder berufstaetiger muetter, die durch die einfuehrung der fuenf-tage-schulwoche samstag vormittag unbeaufsichtigt waeren, auf bezirksebene vorsorge treffen wird. gedacht ist dabei an ein kreatives freizeitprogramm.

der stadtschulratspraesident wies bei der pressekonferenz darauf hin, dass die eltern gleichzeitig mit den befragungsbogen auch eine schriftliche information erhalten, in der alle argumente fuer und gegen die fuenf-tage-schulwoche aufgefuehrt sind. der stadtschulratspraesident betonte weiter, dass im falle von knappen mehrheitsverhaeltnissen an einer schule die einfuehrung oder nichteinfuehrung der fuenf-tage-schulwoche vom stadtschulrat gemeinsam mit lehrern- und elternvertretern entschieden werden wird. auf //

diese art soll vorsorge getroffen werden, dass auch die jeweiligen minderheiten zu ihrem recht kommen. gedacht ist vor allem auch daran, in benachbarten schulen alternative loesungen anzubieten. dies ist in wien umso leichter moeglich, da in zahlreichen schulen zwei volkschulen gleichzeitig untergebracht sind. man wird im fall, dass eltern wegen der einfuehrung oder nichteinfuehrung der fuenf-tage-schulwoche an ''ihrer'' schule einen schulwechsel des Kindes wuenschen, weitestgehendst entgegenkommen. allerdings wird man den eltern auch zu bedenken geben, dass ein lehrer- und klassenwechsel paedagogisch problematisch sein kann. (may)

1406

k o m m u n a l :

===== :

erstes 'naschmarkt'-restaurant laedt am
schwarzenbergplatz ein

13 wien, 3.4. (rk) was macht der 'naschmarkt' auf dem schwarzenbergplatz? mit diesem slogan stellt die wigast ein selbstbedienungs-restaurant neuen typs vor, das dem gast gelegenheit gibt, in einem simulierten marktgeschehen unter einem reichhaltigen speisenangebot zu gustieren und seine wahl zu treffen. mit dem 'naschmarkt', das stadtrat josef v e l e t a diensttag abend seiner bestimmung uebergibt, traegt die wigast als nachfolgerin der woek den geaenderten gastronomischen anforderungen rechnung. geplant ist die umstellung weiterer woek-lokale in 'naschmarkt'-restaurants an guten standorten, beispielsweise in der schottengasse und in der mariahilfer strasse.

in nur 92 tagen und mit einem kostenaufwand von 10 millionen s wurde das woek-lokal auf dem schwarzenbergplatz umgebaut. das erste 'naschmarkt' verfuegt ueber 200 sitzplaetze, dazu kommen 50 plaetze im neugeschaffenen schanigarten neben menues zu 32 und 42 schilling stehen 60 bis 85 gerichte zur wahl. der gast braucht sich nicht anzustellen, er zapft sein bier selbst ab, waehlt an der reichbeschickten salatbar, beim mehlspeis-, kaffee- und eisstand, ehe er an der kassa vorbei bequemen sitzinseln oder lauschigen nischen zustrebt. beim ausgang gibt es noch einen kiosk mit 'delikatessen ueber die gasse', wo spezialitaeten, salate, suessigkeiten und kleine mitbringsel fuer ein menue daheim erhaeltlich sind.

das 'naschmarkt'-selbstbedienungsrestaurant ist montag bis samstag von 6 bis 20 uhr, an sonntagen von 9 bis 20 uhr geoeffnet. die moegliche gaestekapazitaet betraegt 500 personen pro stunde. die wigast, bekanntlich ein betrieb der wiener holding, erwartet von dem neuen lokal einen jahresumsatz von 14 millionen schilling. (we)

k o m m u n a l :

=====

die ersten bezirks-sprechstunden des buergermeisters

15 wien, 3.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z hielt am diensttag in der floridsdorfer bezirksvorsteherung die ersten bezirks-sprechstunden ab. "die wuensche und sorgen, ueber welche die besucher mit mir sprechen wollten, zeigten die ganze vielfalt des lebens", sagte buergermeister gratz nachher der "rathaus-korrespondenz". "sie betrafen fragen der flaechenwidmung, verschmutzung eines parks, einen aufzugseinbau in einem wohnhaus, parkplatzschwierigkeiten und vieles andere. diese sprechstunden bestaetigten meine auffassung, dass es vielfach die sogenannten kleinigkeiten sind, die aenger bereiten und das leben erschweren. mehr noch als bisher wird sich die stadtverwaltung bemuehen muessen, dass trotz aller konzentration auf die grossen projekte, vom u-bahn-bau bis zur stadterneuerung, diese sogenannten kleinigkeiten genuegend beachtet werden."

buergermeister gratz hat im februar, als er das neue schwerpunktprogramm fuer den wiener gemeinderat vorlegte, die abhaltung von sprechstunden in allen wiener bezirken angekuendigt. floridsdorf war der beginn, am 24. april folgt donaustadt. um unnoetige wartezeiten zu vermeiden, ist unbedingt eine voranmeldung (telefon 23 35 61, durchwahl klappe 224) notwendig. (sti)

1443